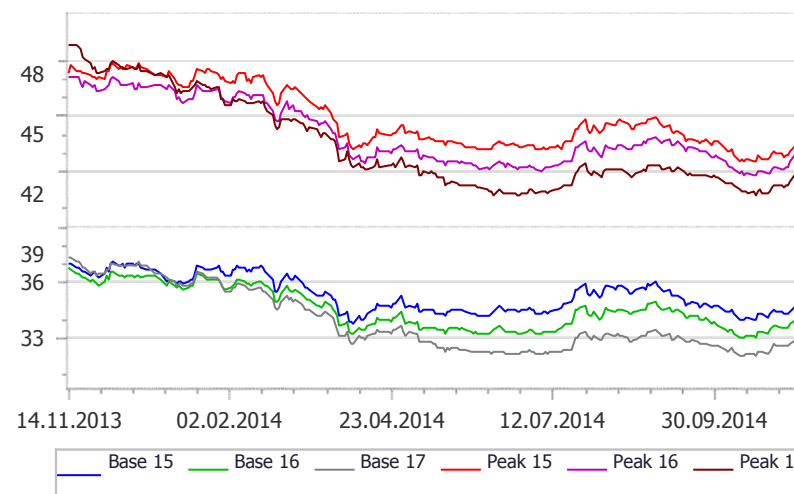


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh		Ausblick*
Kalenderjahr 15	34,57		43,25		→
Veränderung zur Vorwoche	0,15	0,4%	0,17	0,4%	
Veränderung zum Vormonat	0,65	1,9%	0,64	1,5%	
Kalenderjahr 16	33,86		42,88		→
Veränderung zur Vorwoche	0,15	0,4%	0,30	0,7%	
Veränderung zum Vormonat	0,91	2,8%	0,91	2,2%	
Kalenderjahr 17	32,85		41,85		→
Veränderung zur Vorwoche	0,17	0,5%	0,35	0,8%	
Veränderung zum Vormonat	0,90	2,8%	0,90	2,2%	

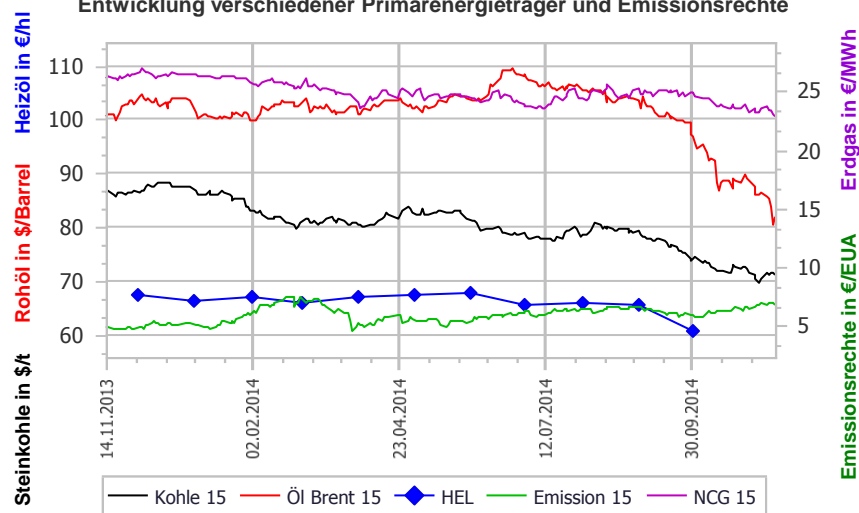
*Der Ausblick gibt die Einschätzung für die Entwicklung in der 47. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 15 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 15 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 15 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 15 in €/EUA (EEX)	
Stand am 14.11.2014	82,08		70,97		22,850		6,71	
Veränderung zur Vorwoche	-4,42	-5,1%	0,43	0,6%	-0,773	-3,3%	-0,16	-2,3%
Veränderung zum Vormonat	-6,21	-7%	-0,87	-1,2%	-0,872	-3,7%	0,52	8,4%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Marktkommentar

Die Preise am deutschen Spotmarkt Strom stiegen in der vergangenen Woche insgesamt leicht bei milden Temperaturen, insgesamt nachlassender Windeinspeisung sowie eingeschränkter Verfügbarkeit konventioneller Kraftwerke. Die Terminmarktpreise starteten zunächst im Einklang mit steigenden Kohlenotierungen fest in die Woche, fielen jedoch ab Wochenmitte wiederum leicht mit fallenden CO₂-Zertifikatpreisen und Gasnotierungen. Die milden und windreichen Wetterprognosen stützten dieses Szenario. Da für die kommende Woche mit wiederum kühleren Temperaturen und niedrigen Windeinspeisungen zu rechnen ist, sollte es zu einem Nachfrageanstieg in Deutschland und in den Nachbarländern kommen. In Folge erwarten die Marktteilnehmer anziehende Spotmarktpreise. Bei den konventionellen Verfügbarkeiten für Deutschland werden keine größeren Veränderungen erwartet. Die Frontmonate und das Frontquartal dürften aufgrund des Wetterumschwungs ebenfalls gut unterstützt sein. Erneute Konflikte zwischen Russland und der Ukraine waren der einzige preisstützende Faktor bei der Entwicklung der Gasnotierungen. Milde Temperaturen, ein hohes Angebot, gut gefüllte Speicher sowie eine Vielzahl von ungebundenen LNG-Kargos, welche in diesem Winter in Europa ankommen könnten, drückten auf die Entwicklung der Gasnotierungen, insbesondere der Winterkontrakte. Auch fallende Rohölnotierungen und preismindernde Konjunkturdaten setzten die Preise weiter unter Druck. Die Marktteilnehmer vermuten vor diesem Hintergrund weiter sinkende Gaspreise. In der vergangenen Woche wurde diskutiert, ob die Marktstabilitätsreserve - wie von der Europäischen Kommission angeregt - erst im Jahr 2021 eingeführt wird. In Folge ließen die CO₂-Zertifikatpreise nach. Für die kommende Woche geplante weitere politische Diskussionen werden voraussichtlich die Richtung angeben und für mehr Volatilität sorgen. Eine leichte Angebotsverknappung sorgte für den gesehenen Anstieg der Kohlenotierungen.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 18. November 2014

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.